

# Der Skilift Pichl

GSIES – Der Skilift Pichl ist einer der letzten unabhängigen Dorflifte Südtirols. Und als einziger Skilift im Land wird er nicht von einer Gesellschaft oder einer Privatperson geführt, sondern von einem Sportverein, dem SSV Pichl/Gsies Raiffeisen. Trotz der mehr als schwierigen, finanziellen Lage gelingt es den Lift mit viel unbezahlter ehrenamtlicher Arbeit über Wasser zu halten.

Von Daniel Schuster



„Skilift Pichl“

**D**er 450 Meter lange Schlepplift in Unterplanken wurde im Jahr 1979 erbaut und ging im Jahr 1980 erstmals in Betrieb. Zuerst führte eine örtliche Skiliftgesellschaft den Lift, diese geriet aber zu Beginn der neunziger Jahre in arge, finanzielle Schwierigkeiten und der Lift musste vorübergehend zugesperrt werden. Daraufhin hat Paul Mayr, ein gebürtiger Rittner, der in St. Martin in Gsies lebt, den Lift übernommen und ihn wieder eröffnet. Im Jahr 2002 hat er den Lift dann für den symbolischen Preis von 1 € an den SSV Pichl/Gsies verkauft, der ihn seither führt. Damit ist der SSV Pichl/Gsies der einzige Verein in Südtirol, der Konzessionär eines Skilifts ist. „Unser Anliegen bei der Übernahme des Liftes war es, den Skilift für die Kinder und Jugendlichen von Pichl zu erhalten“, erzählt der Präsident des SSV Pichl/Gsies, Erwin Schuster. Als einer der letzten Lifte gehört der Skilift Pichl zudem keinem der großen Skiverbünde an, sondern ist immer noch unabhängig.

## VIELE DORFLIFTE SIND IN NOT

Der schleichende Prozess des Sterbens der Dorflifte und Kleinstskigebiete geht auch im Pustertal weiter und die Dorflifte, die noch übrig geblieben sind, haben es gegen die übermächtige Konkurrenz der großen Skigebiete schwer. Der Großteil der Touristen verbringt seine Skitage

für gewöhnlich in den großen Skigebieten. Als Gäste für die Dorflifte bleiben daher vor allem die Einheimischen, besonders die Kinder und Jugendlichen. Dabei haben die Dorflifte eine wichtige Funktion für die Dörfer in der Peripherie, sei es als Freizeiteinrichtung oder sozialer Begegnungspunkt, und vor allem für die Kinder, die dort den Skisport erlernen und sich sportlich betätigen können. Dank letzterem sind die Dorflifte auch für die großen Skigebiete von großer Wichtigkeit, denn der Großteil derjenigen Einheimischen, die heute in den großen Skigebieten unterwegs sind, hat das Skifahren bei einem der kleinen Dorflifte gelernt. Auch heute ziehen die meisten Eltern für ihre kleinen Kinder die ruhige Anlage im Dorf den oft überfüllten Pisten der Skigebiete vor. So besteht auch in Pichl die Kundenschaft zum allergrößten Teil aus Kindern und Jugendlichen. Auch die Landespolitik ist sich der Probleme, mit denen sich die Dorflifte und Kleinstskigebiete konfrontiert sehen, mittlerweile bewusst und um dem entgegenzusteuern, hat die Landesregierung im Dezember 2012, zusätzlich zu den schon bestehenden Investitionsförderungen, einen Beschluss verabschiedet, der eine Förderung in Höhe von 70 % für den Ankauf von Pistenpariergeräten und Beschneiungsanlagen sowie für Maßnahmen zur Pistensicherung vorsieht.

## VIEL EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

„Dass wir den Liftbetrieb überhaupt aufrecht erhalten können, verdanken wir den Funktionären unseres Vereins und den vielen von ihnen unentgeltlich erledigten Arbeiten“ erklärt Schuster. Sowohl die Beschneigung und Präparierung der Piste vor dem traditionellen Saisonstart am 26. Dezember eines jeden Jahres als auch die Arbeit der Schneekatzenfahrer während der Saison werden von der Sektion Ski im Sportverein ehrenamtlich erledigt. Fallen während des Winters kleinere Arbeiten an, werden diese meist in Eigenregie erledigt. Das sorgt dafür, dass die finanzielle Belastung des Vereins durch den Skilift nicht allzu groß wird. Dazu wurden in den letzten Jahren wurden am Skilift gar einige Investitionen getätigt. Im Jahr 2001 konnte endlich eine Beschneiungsanlage angekauft werden, um das Problem der Schneesicherheit zu lösen. 2008 wurde die neue Skihütte errichtet. Gab es für die Gäste zuvor weder einen Aufenthaltsraum noch ein ordentliches WC, verfügt der Lift heute über eine Bar und dem aktuellen Standard entsprechende sanitäre Anlagen. Unter der Bar befindet sich eine Garage, womit die zuvor auf etliche Orte verteilten Geräte und Utensilien nun an einem Ort gelagert werden können. Dazu wurde auch der Hang östlich des Liftes als Piste zugänglich gemacht, so dass es jetzt auch eine zweite Piste gibt. Geöffnet ist der Lift ausschließlich nachmittags und zwar an fünf Tagen in der Woche. Während der Schulferien ist der Skilift täglich in Betrieb. „Auch in Zukunft werden wir alles versuchen, um den Lift am Leben zu halten, da wir davon überzeugt sind, dass der Skilift für das Dorf und vor allem für die Kinder und Jugendlichen sehr wichtig ist. Und wenn man sieht, wie viel an manchen Tagen los ist, gibt uns das absolut recht“ so Präsident Schuster.



**Vorhänge:**  
wir nähen  
**gratis**  
vom 1. bis 30. März

- Bettwäsche, - Badewäsche  
-Tischwäsche, -Teppiche - Matratzen

**TEXTILHAUS**  
**Daporta**

Mühlbach Tel.: 0472 84 97 66